



ALL²NS-Y,! C'EST PARTI!

MÉTHODE DE FRANÇAIS

- ✓ effizientes und erlebnisorientiertes Sprachenlernen
- ✓ kommunikationsorientiertes Lehrmaterial
- ✓ inspirierende Begegnungen mit den französischsprachigen Kulturen
- ✓ online Unterstützung der Produkte mit einem Code zum Herunterladen:
Hörmaterialien und Lösungsschlüssel zu den Aufgaben



E. Vida – F. Airault

e. weber



NEUE LEHRBUCHREIHE!

LEXIKA KURSBUCHER

LEXIKA
VERLAG

E. Vida – F. Airault

ALL²ONS-Y, ! C'EST PARTI !

MÉTHODE DE FRANÇAIS (A2)



e. weber

Enikő Vida, Frédérick Airault: Allons-y, c'est parti ! 2. Méthode de français – Lehrbuch Französisch A2 + E-Book. 1. Auflage 2021

ISBN: 978-3-85253-681-1

Verlagscode: AT-0303-1

Schulbuchnummer: 205362

Approbationsvermerk:

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (GZ 2020-0.681.134) vom 6. Mai 2021 wurde dieses Unterrichtsmittel gemäß den derzeit geltenden Lehrplänen als für den Unterrichtsgebrauch für die 5. Klasse an allgemein bildenden höheren Schulen – Oberstufe im Unterrichtsgegenstand Französisch (2. lebende Fremdsprache) (Lehrplan 2018); für den I. Jahrgang an Handelsakademien im Unterrichtsgegenstand Lebende Fremdsprache Französisch (2. lebende Fremdsprache) (Lehrplan 2014); für den I. Jahrgang an Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe im Unterrichtsgegenstand Zweite lebende Fremdsprache (Französisch) (Lehrplan 2016); für den I. Jahrgang an Höheren Lehranstalten für Tourismus im Unterrichtsgegenstand Weitere lebende Fremdsprache (Französisch) (Lehrplan 2016) geeignet erklärt.

Vertrieb für Österreich: E. Weber Verlag GmbH, www.eweber.at

© Lexika Verlag

© Enikő Vida, Frédérick Airault

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten inklusive Nachdruck, Vervielfältigung und digitale Veröffentlichung, öffentliche Präsentation, Rundfunk- und Fernsehübertragung, Überarbeitung sowie Übersetzung.

Sprachlektor: Frédérick Airault

Fachlektor: Dr. Máté Kovács (CIEF, ELTE)

Deutsche Adaptation: Helga Boda, Gabriella Perge

Umschlaggestaltung, Grafik: Dorottya Vogt, Anita Szabó (Deutsche Adaptation)

Grafik-Beratung: Dénes Kaszta (Arkas Design)

Toningenieure: Gábor Kövesdi

Audiomaterial: Florian Marx, Gaële Le Hannier, Alexis Guermeur, Dorottya Lili Bajomi, Philippe Robert Louis Métot, Sofie Delaet, Yanne le Flohic

Verlagsredaktion: Ingrid Szalai

Verleger: Dr. Elek Szalai

AVANT-PROPOS

Allons-y, c'est parti ! 2 est un manuel de français langue étrangère destiné à un public de grands adolescents et/ou d'adultes poursuivant leur apprentissage dans un cadre scolaire ou en école de langues. Il suit les recommandations du niveau A2 du Cadre Européen Commun de Référence pour les Langues.

À travers sa gamme variée d'activités et ses nombreuses ouvertures sur la langue et la culture françaises, ce manuel permet en outre l'acquisition de bases linguistiques et communicatives solides, indispensables à la communication au quotidien et à la préparation aux examens de langue.

Allons-y, c'est parti ! 2 s'articule autour d'un parcours d'apprentissage clair et structuré de 14 unités d'étude, comprenant 3 leçons centrées sur le développement d'une ou de deux compétences de compréhension orale / écrite ou de communication orale bien précise. Les unités sont ponctuées par 7 unités de révision qui reviennent à des intervalles réguliers et permettent aux apprenants de vérifier régulièrement leurs acquis.

Allons-y, c'est parti ! 2 propose :

- une progression thématique, lexicale et grammaticale rigoureuse ;
- une vaste gamme d'activités que l'apprenant ou l'enseignant pourront sélectionner en fonction de leurs objectifs, de leurs besoins du moment ou de leurs préférences ;
- des apports civilisationnels pratiques et actualisés ainsi que des situations de la vie de tous les jours ;
- un support d'apprentissage adapté à différents styles d'enseignement et d'apprentissage.

Allons-y, c'est parti ! 2, ce sont aussi de riches annexes consultables à tout moment :

- des canevas de conversation en fin d'ouvrage et de nombreuses activités de difficulté graduée à la fin de chaque leçon pour le développement d'une compétence de communication rapide et efficace (livre de l'élève) ;
- un lexique alphabétique bilingue à la fin de chaque unité et en fin d'ouvrage avec un renvoi chiffré à la première occurrence (livre de l'élève).
- un livret grammatical permettant de faire la synthèse des connaissances linguistiques nécessaires au niveau A2 (cahier d'exercices) ;

Bonne découverte et meilleurs vœux de réussite !
Les auteurs

VORWORT

Allons-y, c'est parti ! ist die aktualisierte Österreich-Ausgabe des beliebten internationalen Kurses für Französisch als Fremdsprache „Le nouvel Allons-y“, der seit 2018 im Handel erhältlich ist. Das Lehrwerk folgt den Vorgaben der Level A1–A2–B1–B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und bietet Lernenden auf der Anfängerstufe und Wiedereinsteigenden in mehreren Bänden – jeweils Kurs- und Arbeitsbuch – authentische, erweiterte Lerninhalte in neuer Form und Struktur.

Das Lehrwerk ermöglicht das Erlernen der Sprache sowohl im Einzel- als auch im Schulunterricht und obwohl es beim Sprachenlernen immer ratsam ist, die Unterstützung einer Lehrkraft in Anspruch zu nehmen, bietet das Lehrwerk auch ausreichend Raum für eine selbstständige Sprachentwicklung und -praxis.

Das Kursbuch **Allons-y, c'est parti ! 2. (Méthode de français [A2])** verfügt über einen klar strukturierten Aufbau mit 14 Lektionen, in denen je ein Bereich des Alltagslebens thematisiert wird, wobei Fertigkeiten wie Hörverstehen, Kommunikation mit lexikalischen und grammatikalischen Inhalten eine Einheit bilden. Selbstverständlich wird an die bereits im Band 1 des Lehrwerks vorgestellten Themen angeknüpft, und das Lehrwerk bildet daher ein integrales Ganzes, baut also auf angeeignetes grammatisches sowie lexikalisches Wissen und Kommunikationsfähigkeiten des 1. Levels. Bereits erworbene Kenntnisse werden im neuen Lehrstoff kontinuierlich wiederholt und vertieft.

Lexikalisches und grammatikalisches Wissen sowie Lese- und Hörverständnis, aber auch notwendige Kompetenzen für den aktiven Sprachgebrauch (wie mündliche und schriftliche Kommunikation) werden nach durchdachten Proportionen im Einklang miteinander entwickelt. Die Entwicklung der Kompetenzen ist zwischen Kursbuch und Arbeitsbuch aufgeteilt. Während Erweiterung des Wortschatzes und Förderung des Verständnisses von Lese- und Hörtexten im Kursbuch zentrale Rolle spielen, werden auf Einübung grammatikalischer Strukturen und auf die Satzbildung in erster Linie im Arbeitsbuch Wert gelegt. Dementsprechend werden schriftsprachliche Kenntnisse hauptsächlich im Arbeitsbuch thematisiert, während im Kursbuch der Fokus stärker auf sprachlichen Fertigkeiten liegt. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, Kurs- und Arbeitsbuch parallel zu verwenden.

Die stufenweise aufgebaute Lehrstoffstruktur von **Allons-y, c'est parti ! 2** steigert die Effizienz beim Lernen erheblich. Jedes Kapitel von *Allons-y, c'est parti ! 2* baut darauf auf, was sich Lernende zuvor angeeignet haben. So wird sprachliches Wissen auf ein immer höheres Niveau gebracht: Zuvor erworbener Wortschatz und grammatikalisches Wissen werden kontinuierlich eingebaut und mit neuen Inhalten kombiniert. Jedem zweiten Kapitel folgt eine Wiederholung auf vier Seiten - dies dient der Systematisierung des Erlernten.

Das Kursbuch besteht aus 14 Kapiteln und 7 Wiederholungen als Zusammenfassung; jedes der Kapitel enthält drei Lektionen mit einem detaillierten Glossar. Jede Lektion zielt vorrangig auf die Entwicklung einer Fertigkeit ab: Lektion 1 stellt das Verständnis des gehörten Textes (Hörverständnis), Lektion 2 jenes des gelesenen Textes (Leseverständnis) und Lektion 3 das Erlernen der Ausdrucksformen von Sprachabsichten und die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten in den Vordergrund. Dank dieser Symmetrie ist nicht nur die Struktur des Buches klar, sondern es kann auch in einem modularen System verwendet werden: Sprachverständnis, Lexikalisches, Leseverständnis oder mündliche Kommunikationsaufgaben können im ganzen Buch im Durchgang, im Blocksystem oder sogar in beliebiger Reihenfolge innerhalb eines Kapitels erfolgen. Es hängt von der Entscheidung der Lernenden oder ihrer Lehrkräfte ab, ob einzelne Aufgaben zusätzlich zum Unterricht durchgeführt werden oder später zu Wiederholungszwecken und weiterer Übung verwendet werden.

Jedes Kapitel beginnt mit einer farbigen Eröffnungsseite, die über die zu erwerbenden Themen des Kapitels, Vokabeln, grammatischen Strukturen, Kenntnisse über die Kultur und Kommunikationsziele einen Überblick ermöglichen. Im Arbeitsbuch wird auf verwandte Aufgaben sowie auf die interaktiven Aufgaben im Anhang des Buches verwiesen. Die Lektionen bestehen jeweils aus zwei Seiten. Sie enthalten eine Vielzahl von Aufgaben und Texten, die ein Ganzes bilden und aufeinander aufbauen. Eine Lektion kann in einer oder mehreren Unterrichtseinheiten bearbeitet werden, es gibt keine zeitlichen Begrenzungen, was zusammen mit der Bearbeitung der zusätzlich zur Verfügung stehenden Online-Inhalte ebenfalls der Beachtung individueller Bedürfnisse dient.

Lesetexte sind im Gegensatz zum ersten Band auf Level A1 nicht mehr auf Beschreibungen beschränkt, was den Erwartungen der Stufe A2 entspricht. Das Material enthält leicht zu verarbeitende informative Texte über Alltagswissen, Bräuche, Kultur, Geografie, Tourismus

und gastronomische Kuriositäten der französischsprachigen Länder. Die Texte sind teilweise authentisch, je nach Kenntnisstand ausgewählt, manchmal leicht überarbeitet oder verkürzt, da es besonders wichtig ist, dass durch echte, authentische Texte des Alltags (Broschüren, Faltblätter, Rezepte, Produktinformationen, Anrufe, Werbungen usw.) gemäß Erwartungen des Levels A2 den Orientierungs- und Kommunikationssituationen des Alltagslebens Rechnung getragen wird. Ein wichtiger Teil des Grammatiklehrplans ist das Erlernen und Beherrschen von mehreren Tempora, also enthalten die Texte auch Erzählungen. Auch dadurch wird die Vielfalt erhöht.

Integrierte Entwicklung individueller Fähigkeiten wird in Form von organisch verwandten Aufgaben realisiert: Das Lesen und Interpretieren eines oder mehrerer ähnlicher Texte oder Dialoge bereitet die Verarbeitung gehörter Informationen vor. Auch das Gegenteil kommt vor: Für das Leseverständnis gedachte Texte werden durch Tonaufnahmen ergänzt, von denen mehr Informationen, mehr Daten - in Hörverständnis-Aufgaben eingebettet - gelernt werden können. Beim Zusammenstellen von Fotos und grafischen Darstellungen waren die wichtigsten Aspekte, einerseits den Alltag der französischsprachigen Länder durch Momentaufnahmen darzustellen, andererseits die Lösung der Aufgaben durch Visualisierung zu erleichtern. Durch Verarbeitung des Lehrstoffs gewinnen Sprachlernende außer Sprachkenntnissen zahlreiche Einblicke ins tägliche Leben der Bewohner*innen französischsprachiger Länder.

Die Audiotexte wurden mit Hilfe von Native Speaker*innen erstellt und vermitteln ein wahres Bild der Aussprachen des Französischen von heute. Für Abwechslung sorgen reichlich vorhandene Tonmaterialien wie Dialoge, Interviews, Meinungsäußerungen, Diskussionen, Fragen und Antworten und allgemeine Informationstexte mit Erfahrungsberichten. Die Transkriptionen der Audiotexte sind als kostenloser Online-Produktsupport herunterzuladen.

Ein detailliertes französisch-deutsches Glossar bietet am Ende jedes Kapitels wichtige zusätzliche Informationen zu den lexikalischen Elementen. Bei Substantiven beziehen sich die Angaben auf Genus und Numerus: (m) männlich, (f) weiblich; (Pl.) bezeichnet den Plural. Bei den Verben gibt das Glossar die verbundenen Präpositionen an, während sich ein Sternchen (*) auf zwanglosere Ausdrücke im Gesprächsstil bezieht. Eine detaillierte alphabetische Sammlung befindet sich am Ende des Kursbuchs.

Eine detaillierte Beschreibung des grammatikalischen Materials ist in der deutschsprachigen Grammatikzusammenfassung (*Précis grammatical*) enthalten, die die letzte Einheit des Arbeitsbuchs (*Allons-y, c'est parti ! 2. Cahier d'exercices*) bildet. In dieser grammatikalischen Zusammenfassung werden die Regeln in deutscher Sprache erläutert und ihre Verwendung durch französische Beispielsätze mit deutscher Übersetzung und klaren, farbenfrohen Abbildungen und Tabellen veranschaulicht.

Die Anzahl und Vielfalt der Aufgaben im Kursbuch und Arbeitsbuch ermöglichen umfangreiche und gründliche Übung. Dies bedeutet jedoch nicht, dass alle Aufgaben obligatorisch wären. Lernenden steht es frei, Aufgaben je nach Bedarf auszuwählen, die Reihenfolge der Übungen zu ändern und so auf individuelle Art und Weise im eigenem Tempo im Lehrstoff voranzukommen – mit Blick auf die spätere Lösung der ausgesparten Aufgaben. Die Lösungen aller Aufgaben werden kostenlos auf der Homepage des Verlags als Online-Produktsupport zur Verfügung gestellt.

Sprachkompetenz wird dadurch gemessen, wie flüssig eine Fremdsprache gesprochen werden kann. Ein grundlegendes Merkmal von *Allons-y, c'est parti ! 2* ist daher die nachdrückliche Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten und -kenntnissen. Dementsprechend werden beispielsweise Dialogaufgaben in einem gesonderten Kapitel behandelt, wodurch das Konversationserlebnis auf Französisch auch für Anfänger ermöglicht wird. Die Dialogpartner*innen können die verbale Kommunikation durch zielgerichtete Dialogaufgaben anhand eines für die aktuelle Rolle geeigneten Konversationsmuster üben. Die Vorlage zeigt, wie die Konversation abläuft, so brauchen sich Anfänger keine Gedanken zu machen, welche Inhalte die nächsten Schritte enthalten sollten, und können angeeignete Wörter und Sprachstrukturen mit entsprechender Geschwindigkeit abrufen. Ein wichtiger Bezugspunkt für Anfänger*innen ist, dass sie die Dialoge anhand der Vorlagen unter Berücksichtigung der Regeln der Konversationsetikette den Äußerungen des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin mit Antworten oder Gegenfragen gut strukturiert führen können, wodurch ihnen das Reinschnuppern in den aktiven Gebrauch der französischen Sprache möglich gemacht wird.

Dieses Lehrwerk ist das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit und Erfahrung der Autoren im Sprachunterricht, aber - wie jedes Lehrbuch – ist es mehr als das. Es wäre ohne die intensive, inspirierende, gemeinsame Arbeit mit französischen Native Speaker*innen, Expert*innen

und Berater*innen kaum möglich gewesen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen – ganz besonders bei Éva Antonjuk, Vanessa Bourbon, Rita Balog und Veronika Trieb - bedanken, die mit ihren sprachpädagogischen Bemerkungen und Vorschlägen zum Erscheinen vorliegenden Lehrwerks sowie dem der Vorgängerpublikation ihren Beitrag geleistet haben.

Das Audiomaterial des Kursbuchs *Allons-y, c'est parti ! 2* ist als Download verfügbar. Aufgabenlösungen, Audiomaterial und Transkripte der Audiotexte werden auf der Homepage des Verlags zur Verfügung gestellt werden.

Unser Buch lädt Sprachlernende auf eine spannende und erlebnisreiche Entdeckungsreise in die Welt einer schönen, reichen Sprache ein. Eine erfolgreiche Entdeckungsreise und viel Freude beim Lernen wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

Bearbeitung für die Österreich-Ausgabe:

Mag. Magdalena Sturm

Tableau des contenus

UNITÉ	LEXIQUE THÉMATIQUE	COMMUNICATION ORALE	COMPRÉHENSION ET CIVILISATION	GRAMMAIRE
1 page 11	le calendrier les jours et les mois l'heure officielle et l'heure courante les périodes	demander et donner des renseignements sur des horaires, prendre rendez-vous	les horaires d'ouverture les horaires typiques en France	les prépositions de temps <i>il est ... heures</i> <i>avant / après</i> <i>an / année, jour / journée, soir / soirée</i> le pronom relatif <i>qui</i>
2 page 19	l'emploi du temps les activités quotidiennes les tâches ménagères	demander un service se mettre d'accord pour aller chercher quelqu'un demander à quelqu'un d'aller chercher quelque chose	le quotidien d'un roi (à la Cour de Louis XIV) la vie quotidienne	la formation des adverbes l'expression de la fréquence les verbes pronominaux le pronom relatif <i>que</i> les tâches ménagères : <i>faire</i> + l'article défini quelques verbes accompagnés de la préposition <i>à</i>
Première révision 27				
3 page 31	l'école et les études les activités scolaires les matières scolaires les examens	s'inscrire à un cours de langue demander et donner des informations sur les dates, les durées, les examens	le système scolaire en France le système de notation : les bonnes et les mauvaises notes les vacances scolaires les examens	l'expression de la date l'expression de la durée les prépositions de temps la préposition <i>à</i> et <i>en</i> les pronoms relatifs <i>qui</i> et <i>que</i> le verbe <i>devoir</i> + infinitif
4 39	le sport les activités sportives les mouvements	inviter quelqu'un accepter et refuser poliment une invitation	une petite histoire du mot sport quelques compétitions sportives en France quelques jeux de boule comme la pétanque	<i>faire</i> + <i>du / de la</i> la négation : <i>de</i> exprimer la fréquence le futur proche la place des pronoms et des adverbes au futur proche <i>jouer à qc</i> <i>s'intéresser, participer, assister à qc</i> <i>faire partie de qc</i> les verbes <i>s'appeler, vivre</i> et <i>venir</i> la négation : <i>ne ... pas</i> <i>en / dans / à, à : au / aux</i>
Deuxième révision 47				

UNITÉ	LEXIQUE THÉMATIQUE	COMMUNICATION ORALE	COMPRÉHENSION ET CIVILISATION	GRAMMAIRE
5 page 51	les loisirs les sorties les sorties culturelles la musique la danse les passe-temps	inviter quelqu'un persuader quelqu'un accepter et refuser poliment une invitation	la vie culturelle en France : la musique les festivals le cinéma les musées les livres les bouquinistes parisiens les prix littéraires	faire <i>du / de la / des</i> jouer <i>de</i> qc plaître à qn grâce à qc dire <i>qc à qn</i> le passé récent : <i>venir de</i> + infinitif les adjectifs en <i>-al</i> les pronoms personnels <i>ME, TE, LUI, NOUS, VOUS, LEUR</i>
6 page 59	le marché le petit déjeuner les produits alimentaires de base les fruits et les légumes les unités de mesure	acheter des produits alimentaires exprimer des quantités proposer et accepter une offre spéciale dire et demander le prix des produits	quelques types de magasin et les produits qu'ils vendent les marchés et les brocantes les puces parisiennes	les articles partitifs <i>du / de la</i> , l'article partitif dans des phrases négatives: <i>pas de</i> les quantités le pronom <i>en</i> l'impératif et les pronoms les doubles pronoms <i>m'en, vous en</i> les unités de mesure
Troisième révision 67				
7 page 71	l'organisation des repas les organisations culinaires les ustensiles de cuisine et les services de table	donner et demander des instructions expliquer comment on prépare un plat comment on fait la cuisine : rédiger une recette	l'art de mettre la table quelques apéritifs et quelques boissons la composition d'un repas typique en France comprendre une recette de cuisine	la négation : <i>rien ne ...</i> la négation : <i>ne ... rien</i> la comparaison : <i>autant / plus / moins</i> <i>meilleur/e, mieux</i> <i>aussi ... que ...</i> <i>Qu'est-ce qui ? / Qu'est-ce que ?</i>
8 page 79	les restaurants le menu dans un restaurant	lire et comprendre la carte demander des précisions ou des compléments d'information commander et payer dans un restaurant	quelques spécialités françaises quelques spécialités régionales le choix et l'accord des plats et des boissons	le comparatif et le superlatif des adjectifs <i>plus ... que</i> <i>moins ... que</i> <i>le/la/les plus ...</i> <i>le/la/les moins ...</i> le pronom <i>se</i> au sens passif <i>même si</i> les adverbes et les pronoms interrogatifs
Quatrième révision 87				

UNITÉ	LEXIQUE THÉMATIQUE	COMMUNICATION ORALE	COMPRÉHENSION ET CIVILISATION	GRAMMAIRE
9 page 91	les vacances l'hébergement les voyages	poser des questions et répondre aux questions sur les vacances exprimer sa satisfaction après un beau voyage	les vacances en France quelques sites touristiques en France quelques régions françaises	<i>le passé composé</i> : formation et valeurs l'auxiliaire <i>avoir</i> l'auxiliaire <i>être</i> quelques indicateurs de temporels (<i>hier, avant-hier, l'année dernière</i>) le passé composé et la négation
10 page 99	les fêtes officielles et familiales les cadeaux	parler des traditions festives se mettre d'accord pour l'achat d'un cadeau proposer et accepter une idée de cadeau	les fêtes officielles en France quelques traditions festives de fin d'année : la Saint-Nicolas et Noël	le passé composé des verbes pronominaux le passé composé et la place des pronoms le passé composé et la place des adverbes l'accord du participe passé
Cinquième révision				107
11 page 111	l'état de santé les parties du corps les modes de vie	demandeur un conseil donner des conseils acheter des médicaments se renseigner sur la prise des médicaments	les comportements à risque l'espérance de vie	<i>avoir mal</i> à + les parties du corps <i>avoir le/la ... qui</i> + verbe <i>avoir mal à qc</i> <i>celui / celle / ceux / celles</i> l'imparfait : conjuguons et valeurs l'expression de l'état au passé
12 page 119	l'état de santé les maladies les symptômes la guérison	décrire un état de santé décrire des symptômes donner et recevoir des conseils médicaux	fait divers : opération dans un avion la consultation médicale	l'imparfait et le passé composé <i>aucun/aucune ne ...</i> <i>ne ... aucun/aucune</i> <i>ne ... personne</i> l'article défini (se casser la jambe)
Sixième révision				127
13 page 131	le temps qu'il fait la température les phénomènes météorologiques le climat les saisons	demandeur/donner des informations sur le temps qu'il fait exprimer un avis se mettre d'accord sur une excursion	les bulletins météorologiques la météo le temps région par région	le futur simple <i>si</i> + présent <i>personne ne ...</i> <i>ne ... nulle part</i> les verbes impersonnels : <i>il pleut, il</i> <i>neige, il fait froid</i>
14 page 139	la géographie des faits et des chiffres les pays et régions francophones	comprendre des définitions et des chiffres poser des questions sur des faits et des chiffres lire un texte descriptif	la géographie de la France l'administration territoriale de la France quelques monuments et curiosités de Paris le Québec la Belgique	les propositions relatives les prépositions de lieu les grands nombres les noms géographiques et les prépositions qui les accompagnent <i>haut/e de ..., long/ue de ...</i>
Septième révision				147
Jeux de rôle				151
Vocabulaire				166

UNITÉ 1

Quelle heure est-il ?

Dans cette unité,
vous allez apprendre à :

- demander l'heure,
- indiquer l'heure,
- demander des renseignements sur des horaires,
- prendre rendez-vous.

Vous allez découvrir :

- le calendrier,
- l'heure officielle et l'heure courante,
- les périodes,
- les jours et les mois,
- les horaires typiques en France.

En grammaire, vous allez
apprendre à utiliser :

- les prépositions de temps,
- *il est ... heures,*
- *avant / après,*
- *an / année, jour / journée,*
- le pronom « *qui* ».

Pour vous exercer à parler, allez
à la page 152 et à la page 159 où
vous trouverez des canevas de
jeux de rôles.

LEÇON 1

On se lance !

1 Remettez les mots à leur place dans les tableaux ci-dessous. Écoutez pour vérifier.

après-midi août avril décembre dimanche février
 janvier jeudi juillet juin lundi mai
 mardi mars matin mercredi novembre nuit
 octobre samedi septembre soir vendredi

A LES SAISONS

l'hiver	le printemps	l'été	l'automne
<i>janvier</i>			

B LES PARTIES DE LA JOURNÉE

C LES JOURS DE LA SEMAINE

--	--	--	--	--	--	--

2 Quel jour sommes-nous aujourd'hui ?

2 Écoutez et notez les informations.

1. _____ 2. _____
 3. _____ 4. _____

3 Écoutez l'enregistrement et notez les questions.

3 Puis, répondez-y à votre tour et parlez-en en classe.

4 Lisez le document suivant et répondez aux questions.

INFORMATIONS PRATIQUES

Château
du XVIII^e siècle

ouvert de 9^h à 18^h30
fermé le lundi

Domaine
du Château

ouvert
de 12^h
à 18^h30
fermé
le lundi

Jardins du Château

ouverts de 8^h à 20^h30
du lundi au dimanche
de mai à octobre

de 12^h à 18^h30
du lundi au dimanche
de février à avril

ouverts jusqu'à minuit
le 14 juillet

Galerie
des
Carrosses

ouverte
de 9^h à 18^h30
du vendredi
au dimanche
et

de 13^h à 18^h30
du mardi
au jeudi

fermée le lundi

Écurie du Château

ouverte
de 9^h à 12^h et
de 13^h à 18^h30
du mardi au dimanche
fermée le lundi

Qu'est-ce qui...

0. est ouvert pendant toute l'année ?

le château, le domaine, la galerie des carrosses et l'écurie

1. est ouvert tous les jours de la semaine ?

2. est ouvert pendant une demi-journée ?

3. est ouvert sans interruption pendant la journée ?

4. est ouvert 24 h / 24 ?

5. ouvre ses portes avant neuf heures du matin ?

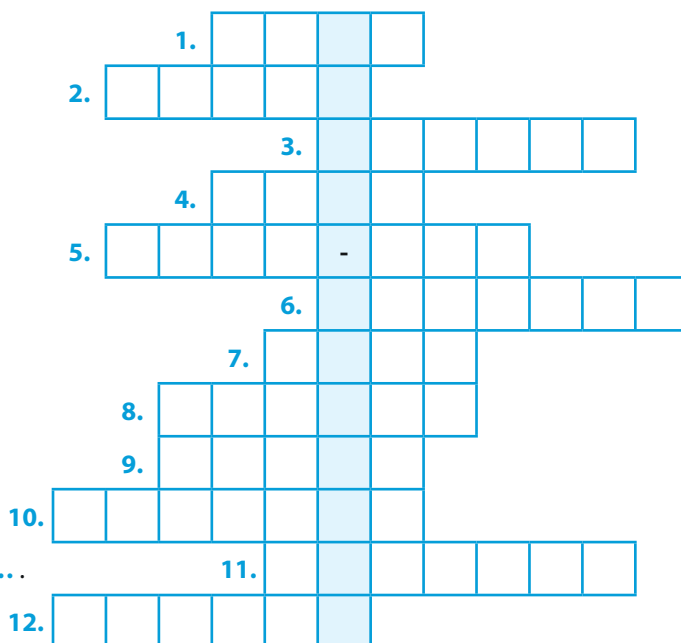
6. a des horaires différents en été et au printemps ?

7. a des horaires différents en semaine et le week-end ?

8. ouvre tous les jours à midi pendant une certaine période de l'année ?

5 MOTS CROISÉS. Lisez les définitions et complétez les mots croisés.

1. Il est 12 h. Il est
2. 365 jours, c'est une
3. Il est 24 h. Il est
4. Il compte 30 ou 31 jours.
5. Samedi et dimanche, c'est le
6. Elle compte 24 h. C'est une
7. Il n'est pas 9 heures du matin, il est 9 heures du
8. Une ... compte 60 secondes.
9. 60 minutes = c'est une
10. Elle compte 7 jours. C'est une
11. Une journée, un mois, une année, un siècle, c'est une
12. Il compte 100 ans. C'est un



LEÇON 2

On s'informe !

6 Lisez le texte suivant. Vérifiez le sens des mots nouveaux.

Anna est une jeune Allemande de 18 ans. Après le bac, elle veut travailler en France comme baby-sitter. Elle écrit dans un forum sur Internet. Elle pose des questions sur le travail et les repas en France. Deux internautes répondent. Linlin77 est une lycéenne française de 16 ans. Elle habite à Calvi, en Corse. Kiki_84 a trois enfants et habite à Belfort.



Anna287

Bonjour à tous ! Je suis allemande et je veux travailler en France. J'ai des questions. Comment est-ce qu'on travaille en France ? Je veux dire... Quand ? Quels jours ? Quels sont les jours où on ne travaille pas ?



Linlin77

Salut, Anna 😊 ! Bienvenue en France ! Normalement, ici, on travaille 35 heures par semaine du lundi au vendredi. On commence le travail le matin et on finit l'après-midi.



Kiki_84

C'est vrai, mais attention ! La situation peut changer ! Quand on est artiste ou quand on travaille à l'hôpital, à la police ou dans les transports, par exemple, on travaille aussi la nuit, le samedi et le dimanche.



Linlin77

En plus, beaucoup de gens passent des heures dans les transports. On n'habite pas toujours dans la ville ou dans le quartier où on travaille. Les gens font beaucoup de déplacements entre leur maison et leur lieu de travail. Beaucoup habitent dans une petite ville et vont travailler dans une grande ville. Les distances sont grandes.



Anna287

Je veux être baby-sitter ... Quels sont les horaires ?



Linlin77

Là, franchement, je ne sais pas trop. Regarde quelques sites comme expat.com, yoopies.fr, nounou-top.fr, etc. Bon courage !



Anna287

Merci 😊 ! J'ai aussi d'autres questions sur les repas. Il y a combien de repas ?



Kiki_84

Les horaires et les rituels des repas, ça peut changer d'un pays à un autre, voire d'une région à une autre. En France, il y a trois repas principaux : le petit-déjeuner, le déjeuner et le dîner. Tu peux aussi prendre un « dix-heures » dans la matinée et un « goûter » dans l'après-midi (le « quatre heures »).



Anna287

On dîne à quelle heure ?



Kiki_84

L'heure du dîner peut être parfois différente dans les grandes villes et à la campagne, mais cette différence n'est plus aussi grande qu'il y a 20 ou 30 ans. Le dîner est toujours un repas important pour les familles.



Anna287

Et si on m'invite, je peux arriver en retard ou non ?



Linlin77

Si on t'invite quelque part, tu peux arriver juste à l'heure ou avec quelques minutes de retard : pas de problème !



Anna287

@Linlin77 et @Kiki_84 : Merci beaucoup 😊 !

7 Répondez aux questions.

Pourquoi peut-on dire que ...

- les week-ends ne sont pas des jours de repos pour tout le monde ? _____
- les gens font souvent beaucoup de déplacements pour aller travailler ? _____
- l'heure des repas n'est pas la même partout ? _____
- les horaires des repas changent avec le temps qui passe ? _____
- les petits retards ne sont pas très graves ? _____

8 Lisez le questionnaire et répondez aux questions. Si vous avez des doutes, faites des hypothèses.

LES HORAIRES DES FRANÇAIS

1. En France, on travaille

- ☐ a 30 heures
- ☐ b 35 heures
- ☐ c 40 heures
- ☐ d 45 heures

par semaine.

2. Les bureaux ouvrent

- ☐ a à 7 heures.
- ☐ b à 8 heures.
- ☐ c à 9 heures.
- ☐ d à 10 heures.

3. Les bureaux ferment à

- ☐ a à 15 heures.
- ☐ b à 16 heures.
- ☐ c à 17 heures.
- ☐ d à 18 heures.

4. Les Parisiens passent en moyenne

- ☐ a une heure
- ☐ b une heure et demie
- ☐ c deux heures
- ☐ d trois heures

dans les transports en commun.

5. Il n'est pas poli de téléphoner

- ☐ a avant 7 heures du matin
- ☐ b avant 8 heures du matin
- ☐ c avant 9 heures du matin
- ☐ d avant 10 heures du matin.

6. On peut téléphoner

- ☐ a jusqu'à 19 heures.
- ☐ b jusqu'à 20 heures.
- ☐ c jusqu'à 21 heures.
- ☐ d jusqu'à 22 heures.

7. Habituellement, on déjeune

- ☐ a toujours à midi.
- ☐ b entre 12 et 13 heures.
- ☐ c entre 12 et 14 heures.
- ☐ d à 14 heures.

8. Les gens dînent souvent

- ☐ a à 18 heures.
- ☐ b à 19 heures.
- ☐ c entre 19 et 21 heures.
- ☐ d à 21 heures.

9. Si vous êtes invité/e à dîner chez des amis français, vous pouvez avoir

- ☐ a 0 minutes de retard.
- ☐ b 5 minutes de retard.
- ☐ c 15 minutes de retard.
- ☐ d 30 minutes de retard.

10. Quand ils ont école le jour suivant, beaucoup d'enfants vont au lit

- ☐ a à 20 heures.
- ☐ b à 20 heures 30.
- ☐ c à 21 heures.
- ☐ d à 22 heures.

9  Écoutez l'enregistrement et vérifiez vos réponses.

4

10 Relisez les résultats du questionnaire précédent et remplissez les cases du tableau suivant pour y marquer les horaires en France. À deux, discutez des horaires typiques dans votre pays et remplissez les cases correspondantes du tableau. Ensuite, comparez et discutez des différences en classe. Connaissez-vous des pays où les horaires sont très différents de la France et de votre pays ? Parlez-en en classe.

	FRANCE	VOTRE PAYS
Temps de travail par semaine		
Début du travail et premier cours		
Fin du travail et dernier cours		
Temps passé dans les transports		
Heure du déjeuner		
Heure du dîner		
Possibilité de retard (durée)		
Heure du coucher chez les enfants		
Heure du coucher chez les parents		